

Neue Gelbe Tonnen ab 2017 - Umtausch in die Wege geleitet

Für die Sammlung und Verwertung von Verkaufsverpackungen gibt es seit 1992 das „Duale System“. Dies ist ein von der privaten Wirtschaft organisiertes zweites Sammelsystem, das aufgrund der Vorgaben der Verpackungsverordnung zusätzlich zur kommunalen Abfallentsorgung eingerichtet wurde, um gebrauchte Verkaufsverpackungen zurückzunehmen und zu verwerten. Damit wird die Verpflichtung der Händler und Vertrieber zur Rücknahme erfüllt. Es besteht neben dem kommunalen System und ist nicht mit ihm verbunden.

Die Fraktion der Leichtverpackungen (LVP) wird dabei separate in der besagten Gelben Tonne gesammelt, die allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt wird. Darin werden alle Verpackungen (und nur Verpackungen!) aus Kunst- und Verbundstoffen, oder Metall (Aluminium, Blech etc.) erfasst, kein Glas, kein Papier.

Für die Sammlung und Verwertung selbst sind die privaten „Systembetreiber“ verantwortlich. Es gibt in Hessen mehr als 10 verschiedene davon. Im Vogelsbergkreis ist derzeit die Firma Reclay zuständig. Diese macht dazu die Vorgaben, wie dies geschieht und schreibt die Leistung aus.

Im Vogelsbergkreis hat sich ergeben, dass ab 2017 die Firma Knettenbrech + Gurdulic die Sammlung von LVP neu übernimmt. Dazu werden, wie bereits bekannt gegeben, neue Gefäße ausgegeben und die alten eingezogen. Die Firma Knettenbrech + Gurdulic stellt die neuen Gefäße gemäß den Ausschreibungsvorgaben und Daten des Systembetreibers Reclay.

Dabei wurde von Reclay der übliche Volumenbedarf bei korrekter Nutzung (also nur Verpackungen hinein zu geben) zugrunde gelegt. Dies bedeutet, dass es in der Regel eine Gelbe Tonne pro Grundstück gibt, bei größeren Wohneinheiten auch mehrere.

Faustregel: Ab 360 Liter Restabfallvolumen oder größer gibt es mehr als eine Tonne.
Sofern sich ergibt, dass der tatsächliche Bedarf nachweislich höher liegen sollte, können später weitere Tonnen gestellt werden. Die Firma Knettenbrech + Gurdulic ist nur für die Gestellung, nicht aber für die Vorgaben nach Art und Anzahl zuständig.

Der Abzug der alten Tonnen erfolgt übrigens nach der letzten Leerung in diesem Jahr. Dafür ist ausschließlich der bisherige Auftragnehmer, die Firma Veolia, zuständig.

Im Rahmen der jetzt erfolgenden Verteilung gibt es bei den Bürgerinnen und Bürgern diesbezüglich viele Rückfragen, weil aus der Vergangenheit oftmals mehr Tonnen stehen, als tatsächlich stehen sollten, oder oft gelbe Säcke genutzt wurden etc.

Der ZAV hat darüber keine Kenntnisse, weil er für die Gelbe Tonne seit Beginn der Sammlung in 1992 (rechtlich so gewollt) nicht zuständig war und ist, auch die Kommunen nicht. Daher können der ZAV und die Städte und Gemeinden hierzu keine Auskunft erteilen.

Für Fragen im Zusammenhang mit der Umstellung (also z.B.: Warum bekomme ich nur eine Tonne etc.) können sich die Bürgerinnen und Bürger an den Systembetreiber, die Firma Reclay, wenden. Telefon: 0221 580098-0

Für Fragen zum Abzug können sich die Bürgerinnen und Bürger Mo.-Fr. von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr an die Firma Veolia wenden. Telefon: 0800 0785600

Für Fragen zur eigentlichen Neuaufstellung selbst können sich die Bürgerinnen und Bürger an die Firma Knettenbrech + Gurdulic wenden. Telefon: 06659 978888
Email: info@knettenbrech-entsorgung.de